

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Lyrische Gedichte**

**Weise, Christian Felix**

**Leipzig, 1772**

Klagelied der Amazone nach Abzuge ihres Geliebten.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-218**



Klagelied der Amazone  
nach dem Abzuge  
ihres Geliebten.

---

Instar veris — vultus vbi tuus

Affulsit, — gravior it dies

Et soles melius nitent.

*Horat.*

---

Nun ist er fort! und alles ist  
Wüst, öde, todt umher!

Ja Jüngling! wo Du nicht mehr bist,

Da ist die Welt mir leer.

Wie



Wie leer! die blühende Natur  
Verwelkt mir ohne dich!  
Es lächelt jene bunte Flur  
Und lächelt nicht für mich!

Die Vögel singen: singet mir  
Ein Lied voll bangen Schmerz!  
Umsonst! nur Freuden singet ihr:  
Denn ihr singt Lieb' und Scherz.

So bald ihr Haupt Aurora nur  
Aus güldnen Wellen streckt,  
So lacht aufs neu die bunte Flur,  
Die Finsterniß igt deckt.



Wenn du aus Blut und Thränen einst  
Dein glänzend Haupt erhebst,  
Nicht mehr um Freunde Thränen weinst,  
Nicht für den Tod mehr lebst;

Und nun mit Siegeszeichen ganz  
Behangen wiederkehrst,  
Von jedem blutbegossnen Kranz  
Mich die Geschichte lehrst:

Dann trocknet deiner Augen Bluth,  
Die ist den Feind verzehrt,  
Von Wangen mir die Thränen Flut,  
Die meinen Kummer nährt:

Dann



Dann wird aufs neu das junge Jahr  
Der Schöpfung mich erfreun,  
Und der der Völker Schrecken war,  
Mir Stolz und Wonne seyn.

---

---

---